*Eine Mail von Ludwig Rasche, Erster Beigeordneter der Gemeinde Finnentrop an Wolf Theilacker 13. November 2018*

Sehr geehrter Herr Theilacker,

ich bitte um Nachsicht, dass ich erst jetzt auf unser Gespräch zurückkommen kann. Da unser "Kückelheimer Tunnel" (Fledermaustunnel) aber bereits 2006/2007 saniert und seit 2007 Teil des "SauerlandRadring" ([www.sauerlandradring.de](http://www.sauerlandradring.de)) ist, musste ich doch noch in alten Akten einige Details zu dem Projekt nachlesen. Der 689 m lange Kückelheimer Tunnel ist Teil der ehemaligen DB-Nebenstrecke von Finnentrop nach Wennemen (<https://de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_Finnentrop%E2%80%93Wennemen>), die 1911 eröffnet, dann aber ab Mitte der 1960iger Jahre schrittweise aufgegeben wurde. Mitte der 1990iger Jahre hat die Gemeinde Finnentrop - mit Ausnahme des Tunnels - große Teile der Nebenstrecke erworben und dort einen Radwanderweg angelegt. Der kommunale Radwegebau auf der Bahntrasse einschl. **Grunderwerb wurde vom Land NRW mit 80 % gefördert.** Erst als sich unsere Nachbargemeinde Eslohe vor rd. 15 Jahren entschlossen hat, "Ihren Teil" der Nebenstrecke ebenfalls zu erwerben und dort einen Radweg anzulegen, konnte auch die Sanierung des Tunnels ins Auge gefasst werden, ohne den letztlich das touristische Gemeinschaftsprojekt "SauerlandRadring" nicht zustande gekommen wäre. Zu den damaligen Abläufen und Kosten habe ich zwei Pressemitteilungen beigefügt. Die Historie ist sehr gut auf [www.bahntrassenradeln.de](http://www.bahntrassenradeln.de) (NW 4.25 - SauerlandRadring) zusammengefasst. Zwischen den Gemeinden Finnentrop und Eslohe ist s.Zt. vereinbart worden, den Tunnel, obwohl dieser vollständig auf dem Gebiet der Gemeinde Finnentrop liegt, als interkommunales Gemeinschaftsprojekt mit hälftiger Kostenteilung umzusetzen und auf Dauer gemeinsam zu unterhalten. Hintergrund war auch hier die Sorge um eine auf lange Sicht nicht kalkulierbare Unterhaltungslast ausschließlich zu Lasten der Gemeinde Finnentrop. Der **Bau des Radweges und die Tunnelsanierung einschl. Beleuchtung** und "fledermausbedingter" Kosten wurden vom Land NRW **mit 75 % bezuschusst**, **25 % haben die beiden Kommunen** anteilig **übernommen**.Sowohl bei der eigentlichen Sanierung des Tunnel, als auch bei der lfd. Unterhaltung sind die Kosten aber in einem gut kalkulierbaren Rahmen geblieben. **Die Substanz des Bauwerks ist - obwohl bereits über 100 Jahre alt - gut.**

Folgende Gesamtkosten für die Tunnelsanierung sind 2007 angefallen:

- **Sanierung Tunnel rd. 135.000 €**

- **Tunnelbeleuchtung rd. 79.000 €** (tlw. umweltrechtliche Mehrkosten gegenüber einer Standardlösung)

- Kosten Fledermausschutz: rd. 18.000 € (umweltrechtliche Mehrkosten)

**Rückschauend war die Sanierung des Kückelheimer Tunnels und die touristische Inwertsetzung** im Rahmen des SauerlandRadring **ein Glücksfall für die Gemeinde Finnentrop**, aber auch für die touristische Zusammenarbeit im Sauerland. Insgesamt wurde auch die Verbindung zwischen den Gemeinden Eslohe und Finnentrop, die lange Zeit nur schwach ausgeprägt war, neu belebt. Man besucht sich wieder....Die Gemeinde Finnentrop bereitet seit einiger Zeit die Wiedernutzung eines weiteren Tunnels der alten Nebenstrecke vor. Der Lenhauser Tunnel (195 m), der zur Zeit noch von einem Schießclub genutzt wird, soll baldmöglichst ebenfalls in das Radwegenetz integriert werden. In NRW werden ähnlich gelagerte Radwegeprojekte in der Regel kommunal initiiert und getragen und durch Land und/oder Bund finanziell bezuschusst.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Projekt und stehe natürlich bei weiteren Fragen für ergänzende Hinweise gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Rasche

Erster Beigeordneter

FBL II Wirtschaftsförderung-Kultur-Tourismus-Ordnung-Soziales

Gemeinde Finnentrop            Am Markt 1            57413 Finnentrop